

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 28

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spruch und Witz vom Herdi Fritz

«**M**oorn chunnt de Professor Gemmer zum Znacht, weisch dää, wo mängs Johr under Mäntschefrässer gläbt hät.»
«Meintsch ächt, er sig mit üsem eifache Rindsbroote zfride?»

«**I**däm Notizbüechli schtönd d Nämme und Adrässe vo allne Maitli, wo scho mini Fründinne gsii sind. Schön alphabetisch vo A bis Z.»
«Und wie heisst die allereerscht?»
«Zäzilia.»

Lese Frucht: Es gibt Kinderverse, und es gibt kindische Verse. Die letzteren kann man als Schlagertexte verkaufen.

Er vorwurfsvoll zu ihr: «Hör Emol uuf mit diine Abmagerigskuure. Wäni wott Chnoche gseh, chani min Fuess röntge loo.»

«**D**oo hetti no es Buech, wo Sie chönnt interessiere: (500 Ausreden für Ehemänner, die oft spät heimkommen).»
Die Kundin braust auf: «Goot's Ine no? Werum sell mich das interessiere?»
«Wil's Iren Maa vorgeschter bi üüs kauft hät.»



«**J**ede Tag hani mi i de Färie drütöml mit Öl iigribe.» – «Därewäg vill Sune ghää?» – «Nei, aber de Räge isch besser abgloffte.»

PARADOX IST ...

... wenn ein Analphabet sich etwas hinter die Ohren schreiben soll.

Der Buchkritiker zu seiner Gattin: «Chürzli hani doch em Autor Stemmhueber sis Buech i de Ziitig eso jämmerlich verrisse. Und jetzt, woni aafange läse drin, märki, das i rächt ghää han.»

Am Strand: «Nei, Chind, jetzt sägis zum letschtemool: Das sind kei Muettermool, das isch mis Bikini.»

Im Gesangbuch seines Sohnes für den Konfirmandenunterricht entdeckt der Vater einen Zettel mit Bubennamen.
«Was isch mit däre Liische?»
«Weisch Bappe, die mues i ali no verhaue.»

Übrigens: In der Jugend nennt man seine Freunde Altersgenossen, im Alter Jugendfreunde.

AUS UNSEREM
SPRICHWÖRTERSCHATZ
Reden ist Silber, Reedereien sind Gold.

*

Viele Köche verderben die Köchin.

*

Spinne am Morgen, dann hast du's hinter dir!

Der Nebelspalter kommentiert und glossiert

Wenn dumme Kühe von Fiskalsennen gemolken werden ...	Seite 8	Es Blüemli und es Schüüfeli. Eine Bildgeschichte von H. U. Steger	Seite 18
Andromeda und Barbarella – eine Sciene-fiction-Liebe	Seite 10	Über Leuen und ihre Jäger: Seldwyler Tischgespräch	Seite 28
Machen Sie das Maximum aus den kostbarsten Wochen des Jahres!	Seite 12	So ist sein Leben! Heiri Müllers Wochenerlebnis	Seite 32
Fritz Herdi wünscht Ihnen: Gute Reise!	Seite 15	Das Telefonbuch – die ideale Ferienlektüre	Seite 35
Postkript: Das Perpetuum mobile ist erfunden!	Seite 16	Ein offener Brief an Pfarrer Ernst Sieber	Seite 47

Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag
Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpf-Benz AG, Graphische Anstalt,
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Redaktion:
Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Redaktion
«Von Haus zu Haus»:
Ilse Frank

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz:
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–
Abonnementspreise Europa*:
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–
Abonnementspreise Übersee*:
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–
*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.
Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme:
Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1982/1

Inseraten-Annahmeschluss:
ein- und zweifarbig Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.
vierfarbig Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.